



## Lepidopterologische Notizen aus Russisch-Lithauen.

Von D. J. Eleder.

Nachstehende Aufzählung der von mir hier in Russisch-Lithauen, Gouvernement Suwalki, gefundenen Macrolepidopteren kann auf eine erschöpfende Vollständigkeit nicht Anspruch machen, denn die Angaben beschränken sich nur auf durch mich selbst oder durch meine Leute für mich gesammelten Tiere, welche in einem Zeitraume von etwa acht Jahren hier gefangen worden sind und von denen sich zur Zeit sämtlich einzelne Exemplare in meiner Sammlung befinden.

Wenn ich nun meine Erfahrungen dennoch veröffentliche, so thue ich es, um damit einen Beitrag zur hiesigen Lokalfauna zu liefern, wobei ich zugleich meinem Bedauern Ausdruck geben muß, daß ich im Laufe von zirka 30 Jahren hier keinen Insektenfänger anzutreffen Gelegenheit hatte.

Einige erklärende Worte über mein Sammelgebiet seien mir hiermit gestattet.

Mein Wohnort, das Vorwerk Podbuchta, liegt am rechten Ufer der Szeszuppie (lithauisches Wort, bedeutet: „Sechßfluß“), etwa 14 Werst östlich von der Kreisstadt Kalwaria; unmittelbar hinter Podbuchta liegen in östlicher Richtung ausgedehnte Waldungen mit gemischten, von vielen Bruchstellen durchzogenen Laub- und Nadelholzbeständen. Von Laubhölzern kommen in diesen Waldungen fast sämtliche deutsche Waldholzarten mit Ausnahme der Rotbuche (*Fagus sylvatica*), welche hier nicht mehr gedeiht, vor. — Von Nadelhölzern sind in den zunächst liegenden Forsten nur Fichte (Kottanne) und auf einzelnen Stellen etwas Lärchen zu finden. In dem an die Waldungen angrenzenden, auf einem Flächenraum von ca. 22 000 preussischen Morgen ausgedehnten Hochmoor „Päles“ (Päle) ist dagegen die Sumpfstiefer der

dominierende Baum oder richtiger gesagt Strauch, denn die durchschnittliche Höhe dieser Kiefern ist nur etwa 1—2 Urſchin.

Das Hochmoor Päle mit dem Reichtum seiner Sumpfflora (Baccinien, Moos und Flechtenarten, Zwergbirken, Gramineen zc.) ist für den Naturfreund wie für den Sammler ein hochinteressantes Gebiet. Es ist der Fundort des schönen norddeutschen Citrongelblings (*Cobias palaeno* L.), welcher zahlreich in den Monaten Juni, Juli diese weltverlassenen, stillen, ausgedehnten Strecken bevölkert. Auf den schön blaugrün belaubten Stauden der Kaushbeere flattern, im Sonnenschein sich jagend, düsterblaue *Lycanoptilete* Kn., über die weiten, öden, nur mit dürftigen, schwachen Grashälmmchen bestandenen Sphagnumstrecken gaukelt *Argynnis pales* var. *arsilache* Esp. und *A. apherape* Hb., während an den Stämmen der krüppeligen Sumpfkiefern ein hochnordisches Tier, die interessante *Oeneis jutta* Hb. sich versteckt und zwischen den weit vorragenden, zerrissenen Borkenschuppen in der Regel erst dann bemerkt wird, wenn sie vor dem nahenden Sammler aufsteigt. An sonnigen, heißen Tagen ist die letztere sehr scheu, und da ein Nachlaufen hinter dem fliehenden Falter des schwierigen Terrains wegen durchaus nicht leicht ist, so ist *jutta* ziemlich schwierig zu fangen. Selten ist sie jedoch nicht.

Von obigen durchaus in der flachen Ebene liegenden Sammelgebieten, durch Feldfluren getrennt, liegt auf den Ausläufern des baltisch uralischen Höhenzuges ein anderes von mir ausgebeutetes Gebiet: der Wald von Krasna. Terrain stark hügelig mit leichtem Sandboden, welcher schöne Kiefernbestände trägt. — Dieses Gebiet mit seinen lichten Waldschlägen, auf denen eine überaus große Menge der verschiedenartigsten, zum Teil herrlich blühenden Stauden und vielen für den Botaniker hochinteressanten niederen Pflanzen wuchert, hat seine eigenartige Insektenwelt, welche sich zum großen Teile scharf von der der übrigen erwähnten Waldungen unterscheidet, was leicht durch den leichten Sandboden des einen Gebietes im Vergleich zu den schweren Bodenarten des andern zu erklären ist. — Besonders viele und z. T. seltene Coleopteren habe ich im Krasnaer Walde gefunden. Vielleicht berichte ich hierüber ein anderes Mal, für heute gilt es der leichtbeschwingten, bunten Schmetterlingswelt.

Das übrige Sammelgebiet um Podbuchta ist eine Ebene mit vielen Brüchen und zahlreichen kleineren und größeren Seen.

Die Szeszuppie, ein Nebenfluß des Njemens, fließt hart bei Podbuchta vorüber, und gerade hier sind ihre stellenweise sehr hohen Ufer mit dem verschiedenartigsten Gesträuch dicht bewachsen. Soviel über das Gebiet, in welchem ich den weitaus größten Teil meiner Lepidopteren gefangen habe. Einige sind noch auf

entfernteren Stellen gefangen worden, alle jedoch im hiesigen Gouvernemente (Suwalki).

Ich fange mit der Aufzählung der Arten an:

## A. Rhopalocera.

### I. Papilionidae.

**Papilio machaon L.** Der schöne Schwalbenschwanz ist besonders in manchen Jahren hier recht häufig und überall zu finden. Am häufigsten kommt er im hügeligen Gelände bei Krasna vor.

### II. Pieridae.

**Aporia crataegi L.** Manchmal durch längere Zeit selten, dann wieder überaus häufig und den Obstbäumen gefährlich. Zuletzt trat er im Jahre 1895 in ungeheuren Mengen auf.

**Pieris brassicae L.** Gemein und schädlich.

**P. rapae L.** Häufig, überall.

**P. napi L.** Weniger häufig.

**P. daplidice L.** Ziemlich selten. Im Juli 1892 in einem Haferfelde am Walde bei Bodbuchta einige Stücke auf Distelköpfen gefangen.

**Anthocharis cardamines L.** Sehr häufig, überall.

**Leucophasia sinapis L.** Durchaus nicht selten.

**Colias palaeno L.** In der Pälä häufig. Man findet schon Ende Mai vereinzelt Falter, er fliegt den Juni durch, doch findet man Ende Juni meist nur stark abgefaltete Exemplare. An die Pälä angrenzende Waldschläge besucht er manchmal, ängstlich vermeidet er jedoch, sich weiter von seinem geliebten Moor zu entfernen. Nur in der Pälä. Gehört mit seiner schönen gelben Färbung in schwarzem Rahmen und rosa Einfassung zu unseren schönsten Faltern.

Im Jahrgang 1897 des entomologischen Jahrbuches teilt Herr Koscher mit, daß „wenn im Rheinthale die Fangzeit des *Limenitis populi* vorüber ist, dann die Flugzeit des *palaeno* in den Hochthälern erst anfängt.“ — Dies erklärt sich wohl durch die Verhältnisse der Gebirgslandschaft; hier in der flachen Ebene fällt die Flugzeit des *palaeno* mit der von *L. populi* zusammen, nur dauert die des ersteren etwas länger.

**C. hyale L.** Recht oft in Feldern und auf Wiesen bei Bodbuchta. Auch in der ersten Generation im Frühjahr einzeln zu sehen.

**Rhodocera rhamni L.** Gemein, überall.

## III. Lycaenidae.

**Thecla betulae L.** Sehr selten. Am 27. August 1895 ein Exemplar in der Podbuchtaer Obstplantage auf einem Apfelbaume gefangen.

**T. w-album Kn.** Nicht selten, die Raupe auf Rüstern, der Falter besonders auf blühenden Distelköpfen bei Podbuchta.

**T. quercus L.** Die Raupe öfters von jungen Eichen bei Podbuchta in den Schirm geklopft und daraus den Falter erzogen.

**T. rubi L.** In den an die Pöle grenzenden Waldrevieren nicht selten. Anfangs Mai der Falter.

**Polyommatus virgaureae L.** Nur ein ♀ gefangen, am 21. August 1893 im Kiefernwalde Geboszyn auf blühender Erica.

**P. rutilus Wern.** Diesen schönen, mehr für ein südliches Tier geltenden Falter habe ich hier mehrfach gefangen. So fand ich am 27. Juli 1895 ein tadelloses, wohl eben geschlüpftes ♀ auf einem Acker im Walde bei Podbuchta, auf einem Haferhalm sitzend. Am andern Tag darauf (28. Juni 1895) fand ich unweit meiner Wohnung am Waldrande auf einem nassen Wiesenstück ein prachtvolles ♂ auf einem Carexblatt sitzend. Es schien auch eben geschlüpft zu sein. — Beide Tiere ließen sich wohl nur deswegen ohne weiteres von den Pflanzen, auf denen sie saßen, einfach mit den Fingern greifen.

Anfangs Juli 1895 fand ich weitere 4 Stück rutilus auf einer feuchten Wiese am Waldrande bei Buchta und später noch ein ♀ im Garten zu Podbuchta. Alle diese Tiere waren schon stark abgefressen und ließ ich sie wieder fliegen. — Die hiesigen rutilus-Stücke sind bedeutend größer als *P. hippothoë*.

**P. hippothoë L.** Nicht selten bei Podbuchta, Krasna, in Waldschlägen.

**P. alciphron Rott.** In Krasnaer Waldschlägen nicht oft auf Blüten und Gräsern.

**P. dorilis Hufn.** Am 19. Juni 1895 im Krasnaer Wald ein ♀ gefangen.

**P. phlaeas L.** Ziemlich häufig, überall.

**Lycaena argiades Pall.** Beide Generationen bei Podbuchta nicht selten.

**L. polysperchon Berg.** Im Mai, die 2. Gen. im Juli.

**L. argyrotoxa Bg.** (aegon S. V.). In der Pöle im Juli häufig.

**L. optilete Kn.** In der Pöle im Juni sehr häufig. Die Falter jagen sich mit Vorliebe auf Stauden der Krauschbeere. (*V. uliginosum*).

**L. icarus Rott.** Überall sehr häufig. Im Podbuchtaer Garten fing ich am 30. Mai 1895 einen Zwitter dieser Art, linksseitig ♀, rechtsseitig ♂.

**L. amanda Schn.** Dieser schöne, größere Bläuling ist auf den Waldwiesen bei Podbuchtā häufig.

**L. argiolus L.** Anfangs Mai an den Waldrändern bei Podbuchtā nicht selten. Später im Juli im Walde nicht allzu oft. Ist hier der erste fliegende Bläuling im Jahre.

**L. semiargus Rott.** In den Waldschlägen bei Podbuchtā und an den steilen blumigen Szeszuppie-Ufern im Juni häufig.

#### IV. Apaturidae.

**Apatura iris L.** Häufig im Walde und an Waldrändern bei Podbuchtā.

**A. ilia Schiff.** Ziemlich häufig an denselben Orten wie voriger. Beide Arten lieben die Ausdünstung der Pferde sehr und kommen von weit heran, wo solche im Walde stehen.

#### V. Nymphalidae.

**Limnitis populi F.** Nicht selten, in gewissen Revieren der hiesigen Waldungen besonders häufig zu finden, so z. B. in dem Revier Moskowska gora und Podpāle. Besonders starke Anziehungskraft üben auf diesen Falter die Wasserlachen auf Fahrwegen. Bei einer Exkursion, die ich am 23. Juni 1894 mit meinem fünfjährigen Sohne nach dem Walde unternahm, wollten mehrfach Eisvögel (*L. populi*) sich auf den Kopf resp. das Gesicht des Kleinen niederlassen, als derselbe, müde geworden, sich hingesezt und ein Stück Käse zu verspeisen im Begriff war.

**L. sibilla L.** Recht häufig hier in den Waldungen. Rau-  
pen im Frühjahr öfters bei Podbuchtā auf *Lonicera xylosteum* gefunden.

**Vanessa levana L.** Häufig, überall.

**V. prorsa L.** Weniger häufig, jedoch keineswegs selten. —  
Rau-  
pen auf Brennesseln im Walde gefunden.

**V. c-album L.** Häufig, überall, besonders in Gärten.

**V. polychloros L.** Überall häufig, in manchen Jahren jedoch seltener.

**V. L-album Esp.** Vereinzelt im Walde bei Podbuchtā, Pod-  
pāle. — Im Hofmannschen, sowie im Bergeschen Schmetterlings-  
werk ist als Flugzeit des Falters der Monat September ange-  
geben. Ich traf ihn hier immer schon im Monat Juli an, so  
beispielsweise am 8. Juli (neuen Stils). 1895 habe ich vier  
Stück im Revier Podpāle gefangen, hiervon waren drei Stück  
schon keine Jünglinge mehr, denn sie waren stark abgefaltert und  
wurden deshalb von mir wieder freigelassen.

**V. urticae L.** Überaus gemein, überall.

**V. jo L.** Nach diesem schönen Falter sahndete ich seit 25 Jahren hier vergebens, nie bekam ich ihn, einen der herrlichsten unserer Tagfalter, zu sehen, so daß ich fest überzeugt bin, daß er früher im hiesigen Gebiet vollständig fehlte. Da, am 21. August 1895, sah ich den „Ersten“ im Gemboszyner Kiefernwalde auf blühender Erica sitzend, ohne jedoch seiner habhaft werden zu können, da er sich als scheu erwies. Hierauf sah ich im Jahre 1897 einen jo fliegend bei Podbuchta, im Jahre 1898 mehrere Stücke im Krasnaer Walde, und im vergangenen Jahre (1899) war er recht häufig im Podbuchtaer Garten, im Frühjahr und besonders im Hochsommer sorgfältig von mir gehegt und geschützt, damit er ja Gelegenheit hätte, sich hier bleibend einzubürgern.

**V. antiopa L.** Häufig, überall. Raupen auf hohen Birkenbäumen in großer Gesellschaft gefunden.

**V. atalanta L.** Überall im Sommer zu finden, wenn auch nicht allzu zahlreich.

**V. cardui L.** Auf Feldern, Rainen zc. nicht häufig, jedoch überall.

**Melitaea cinxia L.** Selten, gefangen im Krasnaer Walde.

**M. didyma O.** Selten, bei Podbuchta.

**M. athalia Rott.** In den Waldungen bei Podbuchta, Krasna im Juni fliegend, nicht selten.

**Argynnis apherape Hüb.** Im Juni nur in der Pälle fliegend, daselbst nicht selten.

**A. selene W. V.** Überaus häufig, überall.

**A. euprosine L.** Vereinzelt bei Podbuchta, Krasnaer Wald, schon im Mai fliegend.

**A. pales v. arsilache Esp.** Anfangs Juli in der Pälle einig Stück gefangen.

**A. dia L.** Im Revier Pospälle anfangs Juni nicht selten.

**A. daphne Schiff. ? (ino Esp. ?).** Der Falter ist im Juni im Revier Pospälle in den sonnigen Waldschlägen ziemlich häufig zu finden. Nach der Abbildung im Hofmann, sowie nach der Beschreibung im Berge halte ich ihn für daphne. Die dunklen Flecke auf den Vorderflügeln vor dem Saume fließen weder unter sich noch mit den Saumflecken zusammen. Auch die Größe spricht eher für daphne als für ino.

Dagegen ist auf der Unterseite der Hinterflügel die violette Färbung bei den hiesigen Exemplaren nur auf der Wurzelhälfte der Augenbinde vorhanden, im Saumfelde, wo nach der Abbildung von daphne auf den Hofmannschen Tafeln lila Färbung angedeutet ist, fehlt diese lila Färbung gänzlich, was ja auf ino hinweisen würde. — Ob es nun eine lokale Aberration von ino oder von daphne (ich glaube jetzt fast an das erstere) ist, kann ich sicher

nicht bestimmen, bin aber gern bereit, an berufene Lepidopterologen Exemplare dieses Falters behufs genauer Feststellung der Art einzusenden, was schon im Interesse der Wissenschaft wünschenswert wäre.

**A. lathonia L.** In Feldern überall nicht selten.

**A. aglaja L.** Häufig in Waldungen bei Podduchta.

**A. paphia L.** Überall sehr häufig.

**A. ab. valesina Esp.** Nicht ganz selten. Im Jahre 1893 fing ich in einem Haferfelde bei Podduchta auf blühenden Felddisteln in kurzer Zeit vier Stück valesina. In Wäldern bei Podduchta unter der Stammart.

## VI. Satyridae.

**Oeneis jutta Hb.** Dieser hochnordische Äugler ist nur in der Pöle an den Rändern, wo höhere Kiefern wachsen, zu finden. Dasselbst ist er recht häufig. Er fliegt schon im Mai, ist sehr scheu und setzt sich nach Art mancher Satyre nur auf die Stämme der Sumpfkiefern, meist in niedriger Höhe und verharret hier in schräger Lage mit zusammengeklappten Flügeln. Diese Stellung und die täuschend ähnliche Färbung der abstehenden Rindenseiten der Stämme bewirken, daß man den Falter nur dann auf dem Stamm erblickt, wenn man genau gesehen, wo er sich niedergelassen hat.

Soeben lese ich in Nr. 12 der Zeitschrift „Wild und Hund“ einen interessanten Artikel, betitelt: „Ergänzungen zu den Nachrichten über das Zehlauer Bruch in Ostpreußen“ von Herrn Ludwig Dach. Dieser Aufsatz ist mir doppelt interessant, da Herr Dach die im genannten Bruch vorkommenden Schmetterlinge erwähnt. — Vielleicht gelingt es mir, auf unserm hiesigen ähnlichen Bruch „Pöle“ mehrere der in dem ostpreußischen Moor vorkommenden Arten vorzufinden. — Herr Dach führt folgende Species als dort vorkommend an:

„*Oeneis jutta* entdeckt im Zehlauer Bruch im Jahre 1895 von dem Kandidaten der Medizin Herrn Sturmhöfel. Bis dahin war das Vorkommen des Falters in Ostpreußen noch ganz unbekannt.“

Genau in demselben Jahre fand ich *jutta* in der Pöle und machte hiervon dem Vorsitzenden des Wiener entomologischen Vereins, Herrn J. Prinz, Mitteilung, welcher Herr meine Angaben als sehr interessant bezeichnete, zugleich aber auch etwas Mißtrauen gegen meine Entdeckung nicht unterdrücken konnte und bei mir anfragte, ob nicht eine Verwechslung mit *Satyr. arethusa* W. V., „welche ja allerdings ein südlicheres Tier wäre,“ vorliege. — Eine Verwechslung lag nicht vor, und die Entdeckung

des nordischen Falters in Ostpreußen freut mich sehr. Herr Stormhöfel erging es mit der Angabe seiner Entdeckung in der Königsberger Versammlung des entomologischen Vereins übrigens ähnlich wie mir. Man wollte es nicht glauben, bis man sich überzeugte, und nun schreibt Herr Dach in seinem Aufsatz: „... Jetzt begann »die Jagd nach dem Glück« in Gestalt eines Wettrennens nach dem Zehlau — und richtig! die Bahn war gemacht, der Weg gewiesen; männiglich fand und fing den kostbaren Falter, so daß er jetzt viele größere Sammlungen der Provinz ziert.“

Hoffentlich gelingt es mit der Zeit, noch mehr Fundorte festzustellen, immer aber werden es schwierige Moorstellen mit Torferde und Sumpfkiefeln sein, wo *Oeneis jutta*, dieser „kostbare Vogel“, das Herz des eifrigen, sammelnden Naturfreundes höher schlagen lassen wird.

Weitere Falter des Zehlauer Bruches: *Argynnis laodice*, *Arg. niobe ab. eris* und *Arg. adippe ab. cleodoxa* gelang mir hier noch nicht zu finden. Immerhin ist es möglich, ja höchst wahrscheinlich, daß dieselben hier auch vorkommen. Hauptsache ist, daß man hierauf genau achtet und die Tiere näher untersucht, denn die fliegenden Schmetterlinge obiger Arten sind ohne nähere Untersuchung, wobei man sie in der Hand haben muß, von anderen verwandten Arten, wie *A. paphia*, *aglaja* u., auf den ersten Blick wohl nicht zu erkennen.

**Satyrus semele L.** Gefangen im August 1892 im Kiefernwald zu Gembofszyn ein ♀, am 12. Juli 1895 am Waldrande bei Podbuchta ein ♂. Selten.

**Satyr. alcyon W. V.** Nur im Gembofsziner Walde gesehen.

**Pararge maera L.** Häufig im Krasnaer Walde.

**P. achine Sc.** Dieser hübsche Flugler ist hier bei Podbuchta überaus häufig in Waldschlägen.

**P. megaera L.** Außerst selten. Ich habe überhaupt nur einen einzigen Falter dieser Art im August 1899 im Podbuchtaer Kirchengarten gesehen.

**Epinephele lycaon R.** Nicht selten an einzelnen Stellen des sog. kleinen Waldes bei Buchta, auch im Gembofsziner Walde.

**Ep. janira L.** Überall gemein.

**Ep. hyperanthus L.** Wie voriger.

**Coenonympha hero L.** Häufig im Walde bei Podbuchta im Frühjahr.

**Coen. iphis W. V.** Nicht selten bei Podbuchta.

**Coen. arcania L.** Häufig im Krasnaer Wald.

**Coen. pamphilus L.** Überall gemein.

**Coen. tiphon R.** Nicht selten bei Podbuchta.

## VII. Hesperidae.

**Syrichtus malvae** L. Nicht selten im Revier Podpale.

**Hesperia thaumas** H. Podbuchta.

**Hesp. sylvanus** E. Nicht selten bei Podbuchta, Krasnaer Wald.

**Hesp. lineola** O. Wie voriger.

**Cyclopides morpheus** P. In den bruchigen Stellen der Waldungen bei Podbuchta ziemlich häufig.

## B. Heterocera.

## Sphinges.

## I. Sphingidae.

**Acherontia atropos** L. Am 2. August 1895 gefunden eine Raupe auf Kartoffelkraut bei Popiecz (etwa 20 Werst von Podbuchta), weitere zwei Stück Raupen im Sommer 1899 erhalten, welche in Kalwaria ebenfalls auf Kartoffel fressend gefunden wurden. Im Oktober 1899 wurde bei Krasna eine Puppe beim Kartoffelgraben gefunden.

Den Schmetterling habe hier nie gesehen. Die Raupen sind aus sonst guten Raupenkasten spurlos verschwunden, und zwei Puppen verdarben mir.

**Sphinx ligustri** L. Nicht selten, fehlt jedoch manches Jahr; so fehlte er im Jahre 1893 gänzlich. Raupe auf Eichenstocdausschlag und auf Flieder gefunden, die Falter auf blühendem Geißblatt, Betunien und anderen Blüten.

**Sph. pinastri** L. Im Krasnaer Walde nicht selten.

**Deilephila galii** Rott. Podbuchta, selten.

**Deil. elpenor** L. Der Falter häufig auf Geißblatt, die Raupe auf Labkraut. Podbuchta.

**Deil. porcellus** L. Ziemlich selten. Im Podbuchtaer Garten einigemal auf blühendem Geißblatt gefangen.

**Smerinthus tiliae** L. Podbuchta. Nicht ganz selten.

**Sm. ocellata** L. Überall häufig. Raupe auf Weiden, auch auf Zwergapfelstämmen gefunden.

**Sm. populi** L. Podbuchta nur vereinzelt.

**Macroglossa stellatarum** L. In früheren Jahren hier und da einen im Podbuchtaer Garten am Tage auf Blüten schwirrend gesehen, immer aber selten. Seit etwa 10 Jahren keinen mehr angetroffen.

**M. fuciformis** L. Podbuchta.

## II. Sesiidae.

**Trochilium apiforme** Cl. Nicht selten, Podbuchtta; Raupe in Aspenstämmen.

**Sesia spheciformis** Gr. 8. Juni 1895 im Walde bei Podbuchtta auf Blüten, ein Stück gefangen.

**Bembecia hylaeiformis** Lasp. Podbuchtta, in Himbeerensfengeln die Raupen gefunden.

## III. Zygaenidae.

**Ino pruni** W. V. In der Pälle im Juli überaus häufig.

**I. statices** L. Selten auf Waldwiesen bei Podbuchtta.

**Zygaena meliloti** Esp. Vereinzelt, Podbuchtta.

**Z. filipendulae** L. Häufig, Podbuchtta, Krasna.

**Z. lonicerae** Esp. Wie vorige.

## Bombyces.

## I. Nycteolidae.

**Hylophila prasinana** L. Nicht selten, den Falter im Juni im Walde von jungen Eichen in den Schirm geklopft.

## II. Lithosidae.

**Calligenia miniata** Forst. Nicht selten, Podbuchtta. Raupen im Juni im Walde bei Podbuchtta von Bäumen geklopft.

**Setina mesomella** L. Podbuchtta, häufig.

**Lithosia griseola** Hb. Podbuchtta.

**L. deplana** Esp. Podbuchtta, häufig im Walde.

**L. lurideola** Zink. Podbuchtta.

**L. complana** L. Podbuchtta.

**Gnophria quadra** Hb. Nicht selten, Podbuchtta.

**Gn. rubricollis** L. Podbuchtta, vereinzelt im Walde.

## III. Arctiidae.

**Emydia cribrum** L. In der Pälle ein Stück gefangen.

**Deiopeia pulchella** L. Im Spätsommer 1893 im Podbuchttaer Garten am Tage fliegend gefunden.

**Euchelia jacobaeae** L. In Krasnaer Waldschlägen, nicht allzu häufig.

**Nemeophila russula** L. Podbuchtta, Pälles, Krasnaer Wald, sehr häufig.

**Callimorpha dominula** L. Im Walde bei Podbuchtta nur auf einzelnen Stellen. Raupen daselbst zahlreich im zeitigen Frühjahr auf Himbeerstauden gefunden.

**C. v. bythinica.** Ein Stück aus Puppe gezogen, Podbuchta.

**Arctia caja L.** Überall, nicht selten.

**A. villica L.** Einen Falter im Podbuchtaer Garten gefunden.

**A. purpurata L.** Einen Falter im Jahre 1893 in der Pöle gefangen.

**A. hebe L.** Selten. Einen Falter etwa 10 Werst westlich von Kalwaria auf einem Feldrain gefunden.

**Spilosoma fuliginosa L.** Ziemlich häufig, überall.

**Sp. lubricipeda Esp.** Nicht oft, Podbuchta.

**Sp. menthastri Esp.** Häufig. Besonders viele Puppen findet man angespült im Frühjahr an den Rändern der Szejzuppie.

**Sp. urticae Esp.** Nicht selten, Podbuchta.

#### IV. Hepialidae.

**Hepialus humuli L.** Ziemlich häufig, Podbuchta.

**H. hecta L.** Krasnaer Wald, selten.

#### V. Cossidae.

**Cossus cossus L.** Häufig, überall. Die Raupe findet man sehr oft, den Falter habe selten gefunden.

**Zeuzera pyrina L.** Im Frühjahr 1897 wurde eine Raupe auf dem Gute Kwieciszki in einem Aststück von Obstbaum gefunden.

#### VI. Psychidae.

**Psyche unicolor H.** Krasnaer Wald, nicht selten.

#### VII. Liparidae.

**Orgyia gonostigma F.** Nicht selten, Podbuchta.

**O. antiqua L.** Wie vorige.

**Dasychira abietis W. V.** Im Walde bei Podbuchta von Fichten zwei Raupen geklopft, welche sich bei mir im Kasten verpuppten und am 11. und 16. Juni einen männlichen und einen weiblichen Falter ergaben.

**D. pudibunda L.** Sehr selten, Podbuchta.

**Laria l-nigrum M.** Raupe auf Linde im Walde gefunden, Podbuchta. Selten.

**Leucoma salicis L.** Gemein, überall, fressen manchmal Weiden ganz kahl.

**Porthesia chrysorrhoea L.** Überall gemein und schädlich.

**P. similis Füss.** Vereinzelt im Walde, Podbuchta.

**Psilura monacha L.** Manchmal sehr häufig und schädlich, sonst vereinzelt im Walde; Podbuchtta, Krasna.

**Ocneria dispar L.** Auf einzelnen Stellen an Waldrändern, Podbuchtta, in Gesellschaft.

### VIII. Bombycidae.

**Bombyx crataegi L.** Nicht selten, Podbuchtta.

**B. populi L.** Ebenfalls nicht selten, Podbuchtta.

**B. neustria L.** Gemein, überall, schädlich.

**B. quercus L.** Bei Podbuchtta selten, mehr im Krasnaer Walde.

**B. rubi L.** Im Revier Podpäle häufiger, sonst nur vereinzelt.

**Lasiocampa potatoaria L.** Häufig im Walde, überall.

**L. pruni L.** Nicht allzu selten im Garten zu Podbuchtta auf Pflaumen- und Apfelbäumen (die Raupe).

**L. quercifolia L.** Selten, Podbuchtta.

**L. lunigera ab. lobulina Esp.** Am 3. Juni 1894 im Revier Podpäle von Fichten eine Raupe geklopft, welche später ein schönes ♀ lobulina ergab.

**L. pini L.** Vereinzelt im Krasnaer Walde, Päle, manchmal in Massen vorkommend, dann schädlich.

### IX. Endromidae.

**Endromis versicolora L.** Einzeln im Frühjahr bei Podbuchtta im Walde, Krasnaer Wald.

### X. Drepanulidae.

**Drepana falcataria L.** Nicht selten, Podbuchtta.

### XI. Notodontidae.

**Harpya bifida Hb.** Nicht häufig, Podbuchtta.

**H. vinula L.** Häufig, die Raupen an niedrigen Weiden.

**H. erminea Esp.** Podbuchtta, selten.

**Stauropus fagi L.** Am 15. August 1896 zwei Raupen auf einem Ständer im Walde bei Podbuchtta gefunden. Die eine war etwa halbwüchsig, die andere war klein, noch ohne lange Vorderbeine und nur mit kurzer Schwanzspitze. Leider gingen beide Raupen ein.

**Notodonta tremula Cl.** Nicht selten, Podbuchtta.

**N. dictaeoides Esp.** Selten, Podbuchtta.

**N. ziczac L.** Podbuchtta.

**N. torva** O. Nicht selten, Podbuchtær Wald.

**N. dromedarius** L. Podbuchtta.

**N. bicoloria** W. V. Podbuchtta selten.

**Lophopteryx carmelita** Esp. Am 5. Mai 1896 bei Podbuchtta im Walde einen Falter am Stamm sitzend gefunden.

**L. camelina** L. Podbuchtta.

**Pterostoma palpina** L. Podbuchtta.

**Ptilophora plumigera** Esp. Podbuchtta.

**Phalera bucephala** L. Häufig, überall.

**Pygaera timon** Hb. Von dieser bei Sammlern als überaus selten geltenden Art klopfte ich am 3. Juni 1894 ein ♂ in dem Revier Podpäle. Ein ♀ fing ich einige Tage später im Walde bei Podbuchtta, am Stamm einer Fichte sitzend.

**P. anastomosis** L. Podbuchtta.

**P. curtula** L. Podbuchtta.

**P. anachoreta** W. V. Podbuchtta, selten.

**P. pigra** Hf. Ziemlich häufig, die Raupen auf niedrigen Weiden. Podbuchtta.

## XII. Cymatophoridae.

**Thyatira batis** L. Nicht häufig, Podbuchtta. Die Raupe auf Brombeeren gefunden.

**Cymatophora or** F. Nicht selten, Podbuchtta.

**Asphalia flavicornis** L. Podbuchtta, im Walde häufig. Besonders gern gehen die Falter im ersten Frühjahr an Birkenfaft.

## Noctuae.

**Diloba coeruleocephala** L. Häufig die Raupe an Obstbäumen.

**Demas coryli** L. Podbuchtta.

**Acronycta leporina** L. Podbuchtta, nicht selten, die langhaarigen Raupen auf Weiden.

**A. aceris** L. Nicht selten, Podbuchtta.

**A. v. candelsiequa** Esp. Podbuchtta 1 Stück gefangen.

**A. megacephala** F. Nicht selten.

**A. alni** L. Einige der hübschen Raupen bei Podbuchtta geklopft von jungen Erlenbäumen anfangs August. Sehr vereinzelt.

**A. auricoma** F. Häufig, Podbuchtta.

**A. rumicis** L. Häufig, überall.

**A. menyanthidis** W. V. Am 5. Juni 1894 in dem Revier Podpäle einen Falter in den Schirm geklopft.

- Agrotis pronuba** L. Podbuchta, nicht selten.  
**Agr. fimbria** L. Podbuchta, nicht oft.  
**Agr. putris** L. Podbuchta, ziemlich häufig.  
**Agr. prasina** W. V. Nicht häufig, Podbuchta.  
**Agr. augur** F. Häufig, überall.  
**Agr. rubi** View. Podbuchta.  
**Agr. festiva** Hb. Podbuchta, nicht ganz selten.  
**Agr. brunnea** F. Podbuchta.  
**Agr. triangulum** Hf. Häufig, überall.  
**Agr. c-nigrum** L. Nicht selten.  
**Agr. exclamationis** L. Podbuchta.  
**Agr. dahlia** Hb. 1 Stück bei Podbuchta gefangen.  
**Agr. corticea** Hb. Podbuchta.  
**Agr. subrosea** Stph. 1 Stück gefangen, Podbuchta.  
**Agr. ypsilon** Rss. Nicht selten, überall.  
**Agr. segetum** W. V. Überall.  
**Agr. tritici** L. Podbuchta.  
**Agr. polygona** F. Podbuchta, selten.  
**Agr. occulta** L. Im Krasnaer Walde am 19. Juni 1895 einen Falter gefunden.  
**Agr. praecox** L. Im Gembozkyner Walde am 21. August einen Falter gefangen.  
**Agr. simulans** Hfn. Podbuchta.  
**Agr. vestigalis** Hfn. Podbuchta.  
**Agr. castanea ab. neglecta** Hb. Podbuchta.  
**Neuronia popularis** Esp. Podbuchta, nicht selten.  
**N. cespitis** F. Podbuchta.  
**Mamestra nebulosa** Hf. Häufig, Podbuchta.  
**M. contigua** W. V. Podbuchta.  
**M. thalassina** Hf. Nicht selten, Podbuchta.  
**M. oleracea** L. Häufig, überall.  
**M. genistae** Bk. Podbuchta.  
**M. persicariae** L. Nicht häufig, Podbuchta.  
**M. pisi** L. Sehr häufig, überall.  
**M. dissimilis** Kn. Podbuchta.  
**M. brassicae** L. Podbuchta.  
**M. dentina** W. V. Podbuchta, häufig.  
**M. trifolii** Rtt. Podbuchta.  
**Dianthoecia nana** Hfn. Falter im Mai auf Blumen, Podbuchta.  
**D. capsicola** Hb. Podbuchta.  
**D. cucubali** W. V. Podbuchta, nicht häufig.  
**D. carpophaga** Bk. Podbuchta.

**Dichonia aprilina L.** Nicht sehr selten, Podbuchta, Raupen von jungen Eichen geklopft.

**Dryobota protea Bkh.** Nicht selten, Podbuchta.

**Miselia oxyacanthae L.** Häufig Podbuchta, Garten, die Raupe am Tage angebrückt in den Rindenrissen von Pflaumenbäumen.

**Hadena monoglypha Hfn.** Nicht selten.

**H. rurea F.** Nicht selten.

**H. basilinea F.** Wie vorige.

**H. lateritia Hfn.** Gemein, überall.

**H. ochroleuca Esp.** Nicht selten im Sommer, die Cule nachts auf Blüten im Blumengarten zu Podbuchta.

**H. sublustris Esp.** Selten.

**H. didyma Esp.** Nicht selten.

**H. strigilis Cl.** Häufig, Podbuchta.

**H. bicoloria Vill.** Selten, Podbuchta.

**H. ophiogramma Esp.** Einen Falter in Podbuchta gefangen.

**H. gemina Hb.** Selten.

**Dypterygia scabriuscula L.** Ziemlich selten.

**Trachea atriplicis L.** Nicht häufig.

**Euplexia lucipara L.** Nicht selten.

**Naenia typica L.** Nicht selten.

**Hydroecia nictitans Bkh.** Nicht häufig.

**Leucania pallens L.** Häufig.

**L. impura Hb.** Selten.

**L. obsoleta Hb.** Häufig.

**L. comma L.** Ziemlich vereinzelt.

**L. turca L.** Nicht oft.

**L. conigera F.** Nicht selten.

**Caradrina quadripunctata F.** Nicht selten.

**C. taraxaci Hb.** 1 Stück gefangen bei Podbuchta.

**C. respersa Hb.** Selten.

**Amphipyra pyramidea L.** Nicht häufig.

**A. tragopogonis L.** Häufig.

**A. perflua F.** Nicht ganz selten, Podbuchta.

**Taeniocampa gothica L.** Sehr häufig.

**T. pulverulenta Esp.** Häufig.

**T. stabilis View.** Nicht selten.

**T. gracilis F.** Wie vorige.

**T. incerta Hf.** Sehr häufig. **ab. fuscata.** Ziemlich häufig.

**T. munda Esp.** Ziemlich oft.

**T. ab. immaculata Stg.** Vereinzelt.

**Pachnobia leucographa Hb.** Ziemlich häufig. Falter auf blühenden Weiden-Kätzchen nachts. Podbuchta.

- P. rubricosa F.** Selten.  
**Calymnia pyralina View.** Ziemlich oft.  
**C. trapezina L.** Häufig.  
**Dyschorista fissipuncta Hw.** Häufig.  
**Plastenis retusa L.** Vereinzelt.  
**Cirroedia ambusta W. V.** Nicht oft.  
**Orthosia circellaris Hfn.** Nicht selten.  
**O. helvola L.** Nicht oft.  
**Xanthia flavago L.** Selten.  
**X. fulvago L.** Auf Obstköder in Podduchta einige Male gefangen.  
**X. v. flavescens Esp.** Vereinzelt.  
**Orrhodia vaccinii L.** Häufig.  
**O. ligula Esp.** Podduchta.  
**Scopelosoma satellitia L.** Sehr häufig.  
**Scoliopteryx libatrix L.** Ziemlich oft. Raupen immer nur auf den obersten Spitzen der Weidenruten fressend.  
**Xylina socia Rtt.** Ziemlich häufig.  
**X. furcifera Hfn.** Ziemlich häufig.  
**X. ornithopus Rtt.** Selten.  
**X. ingraca HS.** Gefangen im Walde bei Podduchta im März 1896 an ausfließendem Birken-saft.  
**X. lambda v. somniculosa Hering.** Gefangen einmal bei Podduchta.  
**Calocampa vetusta Hb.** Nicht selten.  
**C. exoleta L.** Selten. Am 19. Juni 1895 habe ich im Krasnaer Walde die Raupe gefunden. Im Raupenkasten fraß sie die roten Blütenköpfchen des gewöhnlichen Feldklee, verpuppte sich und gab am 15. September den tadellosen Schmetterling.  
**Asteroscopus nubeculosus Esp.** Selten. Am 16. April 1895 fing ich diese schöne Eule im Walde bei Podduchta an ausfließendem Birken-saft.  
**Cucullia scrophulariae Cap.** Nicht selten die Schmetterlinge im Blumengarten zu Podduchta nachts auf Blumen.  
**C. asteris Sch.** Ofters in Podduchta die Raupen auf blühenden Gartenastern, die Blumentheile fressend, gefunden.  
**C. umbratica L.** Nicht selten, Podduchta.  
**C. artemisiae.** Nicht ganz selten, die Raupe auf Feldbeifuß gefunden.  
**Plusia chrysis L.** Diese herrliche Eule ist hier überall häufig.  
**P. tripartita Hfn.** Podduchta, selten.  
**P. festucae L.** Gefangen im Podduchtaer Blumengarten im hellen Sonnenschein auf Blumen fliegend.

**P. jota L.** Selten. Ein Exemplar flog ans Lampenlicht.  
Bodbuchta.

**P. gamma L.** Überaus häufig.

**Chariclea umbra Hfn.** Selten.

**Euclidia mi Cl.** Päle, Krasnaer Wald, nicht häufig.

**E. glyphica L.** Gemein.

**Catocala fraxini L.** Nicht selten.

**C. elocata Esp.** Seltener, Bodbuchta.

**C. nupta L.** Nicht selten.

**C. sponsa L.** Selten, Bodbuchta.

**C. paranympa L.** Einige Male zu Bodbuchta im Garten auf Pflaumenbäumen Raupe und Schmetterling gefunden.

**Toxocampa pastinum Tr.** Im Krasnaer Walde gefunden.  
Ziemlich selten.

**T. viciae Hb.** Krasnaer Wald, selten.

**Aventia flexula Sch.** Nicht selten,

**Hypena proboscidalis L.** Nicht selten.

### Brephidae.

**Brephos parthenias L.** Sehr häufig.

**B. nothum Hb.** Seltener und nur vereinzelt.

### Geometrae.

**Geometra papilionaria L.** Nicht ganz selten. Raupen immer auf jungen Birkenbäumen gefunden. Falter kommen gern in der Dunkelheit zum Lampenlicht.

**Nemoria strigata Muell.**

**Thalera fimbrialis Sc.**

**Jodis lactearia L.**

**Acidalia aversata L.**

**A. immorata L.**

**A. rubiginata Hfn.**

**A. trigeminata Hw.**

**Timandra amata L.**

**Rhyparia melanaria L.** Bei Bodbuchta selten, häufig dagegen in der Borpäle.

**Abraxas grossulariata L.** Nicht überall, an einzelnen Stellen in Gärten häufig, in dem Bodbpäler Nebier einen Falter gefunden.

**A. sylvata Sc.** Vereinzelt im Walde.

**A. marginata L.**

**Bapta bimaculata F.**

**Cabera pussaria L.** Sehr häufig.

- C. exanthemata** Sc.  
**Numeria pulveraria** L. Krasnaer Wald.  
**Ellopija prosapiaria** L.  
**Eugonia quercinaria** Hfn. Nicht selten.  
**E. autumnaria** W.  
**Selenia bilunaria** Esp.  
**Pericallia syringaria** L. Nicht ganz selten. Raupen sitzend im Nagelbucdel meistens im Walde auf *Lonicera xylosteum* gefunden. Einmal auch auf Eschenstockausschlag.  
**Himera pennaria** L. Nicht selten.  
**Crocallis elinguaris** L.  
**Angerona prunaria** L. Nicht selten.  
**Rumina luteolata** L. Selten.  
**Epione apiciaria** Sch.  
**E. parallelaria** Sch.  
**Macaria liturata** Cl.  
**M. alternaria** Hb.  
**Hibernia aurantiaria** Esp. Nicht selten.  
**H. marginaria** Bk.  
**H. defoliaria** Cl. Häufig.  
**Anisopteryx aescularia** Schiff.  
**Phigalia pedaria** F. Nicht selten.  
**Biston pomonarius** Hb.  
**B. hirtarius** Cl.  
**B. stratarius** Hfn.  
**Amphidasis betularius** L. Nicht selten.  
**Boarmia abietaria** Hb. Ziemlich oft im Walde, Bodbuchta.  
**B. repandata** L.  
**B. roboraria** Sch. Ziemlich oft gefunden.  
**B. punctularia** Hb.  
**B. lichenaria** Hfn. Auf verschiedenen Baumsflechten bei Bodbuchta, vereinzelt.  
**Tephronia sepiaria** Hfn.  
**Ematurga atomaria** L.  
**Fidonia carbonaria** Cl.  
**Bupalus piniarius** L. Krasnaer Wald.  
**Halia brunneata** Th.  
**Phasiane clathrata** L.  
**P. glarearia** Br.  
**P. petrarum** Hb.  
**Lythria purpuraria** L. Nicht selten.  
**Ortholitha limitata** Sc.  
**Odezia atrata** L. Häufig.  
**Lithostege griseata** Schiff.

**L. farinata** Hfn.

**Anaitis paludata v. imbutata** Hfn.

**Lobophora polycommata** Hb. Selten.

**L. halterata** Hfn.

**L. carpinata** Bkh.

**L. viretata** Hb.

**Cheimatobia brumata** L. Überall gemein.

**Eucosmia undulata** L. Selten.

**Scotosia rhamnata** Schiff. Nicht ganz selten.

**Sc. velutata** Sch.

**Lygris prunata** L.

**L. testata** L.

**Cidaria albicillata** L. Nicht selten.

**C. variata** Sch.

**C. comitata** L.

**C. corylata** Thnb.

**C. ferrugata** Cl.

**C. fluctuata** L. Gemein.

**C. truncata** Hfn.

**C. montanata** Bk.

**C. hastata** L.

**C. sociata** Bk.

**C. trifasciata** Bk.

**C. ocellata** L.

**C. dilutata** Bkh.

**C. v. autumnata** Gn.

**C. vespertaria** Bkh.

**C. picata** Hb. Krašnaer Wald.

**C. quadrifasciaria** Cl.

**C. pomoeraria** Ev.

**Eupithecia rectangularata** L. Podbuchtā.

Hiermit beschließe ich für diesmal meine Aufzeichnungen über hier gefangene Lepidopteren. — Es werden wohl noch manche neue Arten im Verlaufe weiterer Sammeljahre gefunden werden, welche mir bis jetzt entgangen sind, immerhin habe ich bereits recht zahlreiche und z. T. sehr interessante Arten hier beobachtet. Vielleicht ist es mir möglich, weitere Beobachtungen später einmal mitzuteilen.

Podbuchtā, 7./20. April 1900.

Gebrochenes Versprechen,  
Gesprochenes Verbrechen.

Rüdert.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Elleder D.F.

Artikel/Article: [Lepidopterologische Notizen aus Russisch-Lithauen 170-188](#)